

Kai Zumbrägel
Regine Hartung
Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung
am LI
Tel.: 040 428842 584
Email: kai.zumbraegel@li.hamburg.de



Landesinstitut für
Lehrerbildung und
Schulentwicklung

Ausschreibung für die Qualifizierung DIVE-IN - Diversity Training / Anti-Bias-Qualifizierung für Schulteams der Stadtteilschulen, Gymnasien und Berufsschulen – Frühjahr 2024 – Bewerbungsschluss 06. Dezember 2023

Vielfalt in ethnischen Hintergründen, Religionszugehörigkeiten und Lebensentwürfen gehört heute zur gelebten Normalität. Die zunehmende Diversität unserer Gesellschaft birgt viele Chancen und neue Möglichkeiten, zieht jedoch auch neue Fragestellungen und Aushandlungsprozesse mit sich. Seit 2009 bieten die Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (www.li.hamburg.de/bie) und das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (www.ikm-hamburg.de) eine Qualifizierungsmaßnahme für pädagogische Fachkräfte der Sekundarstufe im Bereich diversitätsbewusster und interkultureller Kompetenzen/ vorurteilsbewusste Pädagogik (Anti-Bias-Ansatz) an.

Gemeinsam haben wir seit 2009 über 400 Lehrkräfte von über 80 Hamburger Schulen weitergebildet und somit zur Umsetzung von hunderten Diversity-Trainings an Schulen beigetragen und tausende Schülerinnen und Schüler erreicht.

Ziele der Qualifizierung:

- Qualifizierung von pädagogischem Personal an Hamburger Schulen, um dieses zu befähigen, Diversity Trainings an ihrer Schule durchzuführen
- Verankerung von Maßnahmen zum Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung sowie zum diversitätsbewusstem Kompetenzerwerb in der Schule

Schwerpunkte:

- praktische Übungen zur Selbstreflexion und Arbeit an der eigenen Haltung
- Planung der konkreten praktischen Umsetzung des DIVE-IN an der eigenen Schule

Teilnahmevoraussetzungen:

- Bewerben können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Hamburger Schulen, die möglichst noch 2 Jahre im Schuldienst sind.
- Für PTF-Kräfte gilt: Bei Fortbildungen, deren Dauer das doppelte Jahreskontingent an Fortbildungen der Kolleginnen und Kollegen überschreitet, werden die darüber hinaus gehenden Stunden auf die B-Zeit angerechnet und darüber hinaus ausgeglichen.
- 2 Personen pro Schule (bei neu an DIVE-IN teilnehmenden Schulen: 4 Personen) nehmen gemeinsam durchgängig an allen vier Blöcken teil. Am letzten Modul sollte möglichst die jeweilige interkulturelle Koordination bzw. der/die interkulturelle Beauftragte/Diversity Beauftragte der Schule teilnehmen.
- Es wird eine aktive Teilnahme erwartet mit der Bereitschaft, eigene Vorstellungen zu hinterfragen.
- Die Teilnehmenden stellen ihr Wissen und ihre schuleigenen Materialien zur Durchführung des Diversity-Trainings den anderen Teilnehmenden zur Verfügung.
- Die Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung nehmen mindestens einmal pro Jahr an angebotenen Austauschformaten teil.
- Die Schulleitung unterstützt die Implementierung des Diversity Trainings, indem sie Zeiträume und Ressourcen für die Planung und Durchführung des Schüler/-innen-Trainings durch die ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellt.
- Über LMS werden Materialien und Informationen geteilt. Die Teilnehmenden sollten daher wenn möglich einen Zugang zu LMS besitzen (regulär oder als Gastzugang durch das LI) (<https://lms.lernen.hamburg/login/index.php>).



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und
Berufsbildung

Modalitäten:

- Die Bewerbung zu der Qualifizierungsmaßnahme erfolgt über ein Formular, mit der die Zustimmung der Schulleitung und des schulischen Personalrats eingeholt wird (zu finden [hier](#)) Der schulische Personalrat muss sich nach §88 (1) 18, 19 und 26 HmPersVG mit der Auswahl befassen haben.
- Die Teilnahme ist in vollem Umfang auf die Arbeitszeit anrechenbar. Für die Nachbereitungszeit werden weitere 4 Stunden (10% des Qualifizierungsumfanges) veranschlagt. Auch die Fahrtzeiten werden entsprechend der „Dienstvereinbarung über Regelungen zur Organisation und Förderung von Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) an staatlichen Schulen in Hamburg“ auf die Arbeitszeit angerechnet und können auf das folgende Schuljahr übertragen werden.
- Vor der Anmeldung sollte ein Vorbereitungsgespräch mit der Schulleitung stattfinden, in dem geklärt wird, inwiefern das DIVE-IN zu den laufenden Schulentwicklungsprozessen der Schule passt und in der Schule umgesetzt werden kann.
- Die Teilnahmegebühr von 300,- Euro pro Schule an das ikm ist von der Schule zu tragen und dient einem Coaching durch externe Trainerinnen und Trainer des ikm im Tandem mit der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung zur Umsetzung des DIVE-IN in der Schule.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Qualifizierungsnachweis und Zugang zu einer Datenbank mit allen Übungen und Materialien. Voraussetzung für den Qualifizierungsnachweis ist eine Mindest-Teilnahmezeit von 90 Prozent der Stunden der Qualifizierung (= 36 Stunden). Bei darüberhinausgehenden entschuldigten Fehlzeiten werden die Ausgleichsmöglichkeiten in Absprache mit dem Anbieter geklärt. Über die schulinternen DIVE-IN-Verläufe werden die Veranstalter/-innen im Anschluss bspw. über Befragungen oder in Folgeveranstaltungen beständig informiert.
- Eine Teilnahme an einem Coaching innerhalb eines Jahres nach der Beendigung der Qualifizierung zur Implementierung des DIVE-IN in der Schule ist verpflichtend. Die Absprache der Termine erfolgt im während der VA. Eine Bescheinigung über die Teilnahme an dem Coaching (1,5-3 Stunden) wird zusätzlich zum Qualifizierungsnachweis (40 Stunden) ausgestellt.

Auswahlkriterien:

Es stehen 20 Plätze zur Verfügung.

Bei mehr Bewerbungen werden Kolleginnen und Kollegen bevorzugt, auf die folgende Kriterien zutreffen:

- a) deren Schulen sich bereits in der Vergangenheit für ein DIVE-IN (früher IKK) beworben haben und nicht berücksichtigt werden konnten,
- b) deren Schulen bereits einige Personen als DIVE-IN-Trainer/Trainerinnen ausgebildet haben, um die Arbeit der Schule in diesem Bereich zu stärken,
- c) an deren Schulen Beauftragte für Interkulturelle Erziehung tätig sind,
- d) deren Schulen eine konkrete Umsetzung des DIVE-IN geplant haben,
- e) deren Kolleginnen und Kollegen zur fachlichen Kompetenz und Heterogenität der teilnehmenden Gruppe beitragen (in Bezug auf Schulform, Stadtteil, Geschlecht, Alter, Herkunft, etc.) Dieses Kriterium ist besonders wichtig bei der Auswahl der Bewerber/-innen.
- f) Die Schulleitung unterstützt die Implementierung des Projekts.

Sollte es bei Bewerbungsschluss (**06. Dezember 2023, 15 Uhr**) mehr gleichrangige Bewerberinnen und Bewerber als Plätze geben, entscheidet das Los. Die Zusagen werden voraussichtlich bis Ende Januar 2024 verschickt. Die Zustimmung der Auswahl der TN erteilt der Gesamtpersonalrat der BSB, dem Verfahren kann das Gremium bereits mit Vorlage der Ausschreibung zur Sitzung zustimmen (Hinweise des GPR [hier](#)). Menschen mit Schwerbehinderung oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung und fachlicher Leistung. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt.

Programm der Qualifizierungsmaßnahme:

Alle Teile werden in Präsenz in den Räumen des Landesinstituts durchgeführt.

Teil 1) Termin: Fr., 12.04.2024, 14 – 18 Uhr* , Sa., 13.04.2024 , 09 – 17 Uhr

- Kennenlernen und Kultur (Definitionen und Modelle)
- Anti-Bias-Ansatz
- Vorurteile und Wahrnehmung

Teil 2) Termin: Fr., 19.04.2024, 14 – 18 Uhr* , Sa., 20.04.2024, 09 – 17 Uhr

- Identität und Werte
- Diskriminierung auf der individuellen und strukturellen Ebene, Intervention und Prävention

Teil 3) Termin: Fr., 03.05.2024, 14 – 18 Uhr* , Sa., 04.05.2024, 09 – 17 Uhr

- Kommunikationsstile und Kommunikationskonflikte
- Umgang der pädagogischen Fachkraft mit Konflikten und Grenzüberschreitungen

Teil 4) Termin: Mo., 13.05.2024, 15 – 19 Uhr

- Praxistransfer des DIVE-IN in jede Schule:

Gewünscht: Teilnahme der jeweiligen Interkulturellen Koordination, bzw. des/der Interkulturell Beauftragten/Diversity Beauftragten der Schule

Referentinnen und Referenten:

Trainerinnen und Trainer des ikm

(ikm – Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation, Mediatorinnen und Mediatoren, Train-the-Trainerinnen und Trainer für das „Anti-Bias-Programm“ – Programm zum Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung, www.ikm-hamburg.de)

Fachliche Begleitung: Kai Zumbrägel (LI, Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung, [Kontakt hier](#))

Anmeldung zur Qualifizierungsmaßnahme:

mit dem Bewerbungsformular, zu finden [hier](#),

zu senden an kai.zumbraegel@li.hamburg.de oder per Fax an : 040/42 73 14 -278

Bewerbungsschluss: 06. Dezember 2023

***unter Vorbehalt der Zustimmung des Gesamtpersonalrats der BSB. Unter Umständen müssen die Freitagstermine von 15 bis 19 Uhr stattfinden**